



OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen | Sommersemester 2024





Inhalt

2 Intervenierende Künste

Politische und ästhetische Potentiale

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn 16.04.2024

8 It's representation, stupid?!

Das Gleichheitsversprechen in modernen
politischen Demokratien

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 17.04.2024

12 Hinter dem Bauzaun

Schätze des Vorderasiatischen Museums neu entdeckt

Dienstags 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 23.04.2024

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste des Offenen Hörsaals,

die Freie Universität ist vielfältig, daran besteht kein Zweifel. Diversität ist dabei nicht nur Charakteristikum, sondern auch erklärtes Leitmotiv unserer Hochschule. Neben den vielen Gesichtern, die Diversität hat, sticht eines im Jahr 2024 ganz besonders hervor, nämlich das der Biodiversität. Im Jahr der Biodiversität an der Freien Universität lade ich Sie zu den zahlreichen Veranstaltungen und Mitmachaktionen an den unterschiedlichsten Orten auf unserem Campus ein.



Breit gefächert ist auch das Programm des Offenen Hörsaals im Sommersemester 2024. Die Rolle der künstlerischen Avantgarden im Ukrainekrieg, das Ishtar-Tor im Pergamonmuseum und parlamentarische Repräsentativität – das mag nicht besonders viel miteinander zu tun haben (oder vielleicht ja doch?), gehört aber alles zum breiten Spektrum des Hörsaalangebots in diesem Sommer. Und wenn nicht inhaltlich, so verfolgen alle Veranstaltungen doch dieselbe Stoßrichtung, nämlich die der Weiterbildung, Horizonterweiterung, der Inspiration – und des Vergnügens am Lernen.

Dass vernetztes Denken mit stetig neuen Erkenntnissen und Impulsen nicht nur spannend, sondern enorm hilfreich sein kann, wissen Sie, die Sie unserem Weiterbildungszentrum zum Teil seit vielen Jahren die Treue halten, selbstverständlich. Für diese Verbundenheit danke ich Ihnen herzlich! Allen, die neu dabei sind, verspreche ich Spannung beim Entdecken des Programms.

Ihnen allen wünsche ich Inspiration, Erkenntnisgewinn und Freude beim Erleben des Offenen Hörsaals!

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "G. M. Ziegler". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Intervenierende Künste

Politische und ästhetische Potentiale

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung des Sonderforschungsbereiches 1512 „Intervenierende Künste“ am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften an der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Jürgen Brokoff
Prof. Dr. Karin Gludovatz
Prof. Dr. Matthias Warstat

In jüngerer Zeit ist häufig von einer ‚Re-Politisierung‘ der Künste die Rede, die zugleich als Beobachtung wie als Erwartung formuliert wird. Künstler*innen werden von Museen und anderen Institutionen eingeladen, z. B. in koloniale Sammlungen zu intervenieren, sie schließen sich politischen Protesten an, um diese mit ihrer Arbeit zu unterstützen, sie geben in Aufführungen Personengruppen eine Bühne, die gesellschaftliche Diskriminierung erfahren, oder setzen sich in literarischen Texten mit Fakten auseinander, die in der Politik verschwiegen oder in sozialen Medien verfremdet werden. Doch welches Potential hat Kunst, haben die Künste, in gesellschaftliche Zusammenhänge oder in politische Prozesse tatsächlich einzugreifen, welche Verfahren kommen dabei zum Einsatz und welche Auswirkungen hat das auf ein aktuelles Verständnis von Kunst? Diesen Fragen widmet sich der seit 2022 an der Freien Universität bestehende Sonderforschungsbereich „Intervenierende Künste“, dessen Forschungen in der Ringvorlesung den Studierenden und einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Der Begriff des Intervenierens dient als Ausgangspunkt der Ringvorlesung und soll dabei auch selbst problematisiert werden. Er kann jene Prozesse des Ineinander von künstlerischem und aktivistischem Handeln fassbar machen, die jenseits etablierter Kunstformen und Kunstgattungen heterogene Handlungskomplexe, Ereignisse und Praktiken hervorbringen. Die Relevanz des Interventionsbegriffs ist dabei vor allem mit einem Wirkungsversprechen verbunden: dass das Intervenieren als künstlerische Praxis in lebensweltliche Zusammenhänge bestehender Gesellschaften und Systeme eingreift, nachhaltig wirksam wird und damit auch die ersehnte gesellschaftliche Veränderung umzusetzen verspricht.

Zugleich ist es keineswegs eindeutig, inwiefern und auf welche Weise Künste tatsächlich zu intervenieren vermögen. Vollziehen sich durch Eingriff und Intervention bewirkte Veränderungen nicht häufig jenseits programmatischer Geltungsansprüche und Pro-

klamationen, finden sie gleichsam im Stillen, unter der Oberfläche und in untergründigen Transformationsprozessen statt?

Das Intervenieren als Denkfigur der Geistes- und Sozialwissenschaften kann deutlich über ein aktivistisches Kunstverständnis hinausgehen, wenn das Bild des ‚Dazwischentretens‘ so verstanden wird, dass künstlerische und gesellschaftliche Strukturen grundsätzlich ineinander verwoben sind. Mit dieser Verwobenheit nämlich steht der Kunstbegriff selbst zur Disposition. Damit ist eine Selbstproblematisierung der Künste verbunden, die den Interventionsoptimismus der historischen Avantgarden in ein neues Licht rückt: Inwiefern kann Kunst vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Verwobenheit überhaupt ein Interventionspotential für sich reklamieren – oder kann sie es gerade aufgrund dessen? Was zeichnet spezifisch künstlerische Ausprägungen des Intervenierens aus?

Die Ringvorlesung möchte unter dem Leitaspekt „Intervenierender Künste“ das begriffliche Feld künstlerischen Intervenierens, die damit verbundenen künstlerischen Praktiken und die diesen Praktiken zugrunde liegenden längerfristigen sozialen Entwicklungsprozesse erkunden.

Dienstags **16.00 – 18.00 Uhr**
Beginn **16.04.2024**

Hörsaal 1a, Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83

Ausnahme am 09.07.2024!

*Hörsaal A, Henry-Ford-Bau, Garystraße 35, 14195 Berlin
U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz), Bus 110, M 11, X 83*



Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

Dr. Tim Lörke
Freie Universität Berlin, FB Philosophie und Geisteswissenschaften
SFB 1512 Intervenierende Künste
Telefon: 030 - 838 515 68
E-Mail: office@sfb1512.de
www.sfb-intervenierende-kuenste.de

Programm

16.04.2024 **Intervenierende Künste. Zur Einführung**

Prof. Dr. Jürgen Brokoff

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Karin Gludovatz

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Kunsthistorisches Institut,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Matthias Warstat

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

23.04.2024 **Therapeutische Verfahren in künstlerisch intervenierenden Praktiken**

Anna Kipke

Fakultät Kulturwissenschaften,
Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft,
Leuphana Universität Lüneburg

Dr. Mimmi Woisnitza

Fakultät Kulturwissenschaften,
Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft,
Leuphana Universität Lüneburg

30.04.2024 **Intervention durch Kooperation in den Avantgarden der Ukraine**

Claudia Dathe

Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Osteuropäische Literaturen,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Iryna Kovalenko

Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Osteuropäische Literaturen,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Annette Werberger

Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Osteuropäische Literaturen,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

07.05.2024 **Wirksamkeit der Künste und intervenierende Praxis**

Laura Rogalski

FB Politik und Sozialwissenschaften,
Institut für Soziologie, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Christian von Scheve

FB Politik und Sozialwissenschaften,
Institut für Soziologie, Freie Universität Berlin

Dr. Simon Teune

FB Politik und Sozialwissenschaften,
Institut für Soziologie, Freie Universität Berlin

14.05.2024 **Kannst Du mich sehen? Kannst Du mich hören? –
Polyphonie als Filter sozialer Wahrnehmung**

Prof. Dr. Ariane Jeßulat

Fakultät Musik, Institut für Musikwissenschaft,
Universität der Künste Berlin

Dr. Jasmina Samssuli

Fakultät Musik, Institut für Musikwissenschaft,
Universität der Künste Berlin

21.05.2024 **Poetiken der Intervention in Brasilien
und Hispanoamerika**

Jun.-Prof. Dr. Mariana Simoni

Lateinamerika-Institut (LAI),
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner

Fakultät für Geisteswissenschaften,
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen,
Universität Duisburg-Essen

28.05.2024 **Entwerfen / Verwerfen**

Eva-Maria Ciesla

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und
Vergleichende Literaturwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Susanne Hauser

Fakultät Gestaltung, Institut für Geschichte und
Theorie der Gestaltung, Universität der Künste Berlin

Hannah Strothmann

Fakultät Gestaltung, Institut für Geschichte und
Theorie der Gestaltung, Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Julia Weber

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und
Vergleichende Literaturwissenschaft,
Freie Universität Berlin

04.06.2024 Zur Politik der kleinen Interventionen im Tanz

Dr. Mariama Diagne

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Jun.-Prof. Dr. Kirsten Maar

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Sophie Schultze-Allen

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

11.06.2024 Meme Cultures als intervenierende Praktiken

Lisa Tracy Michalik

Fakultät Gestaltung,
Institut für Theorie und Praxis der Kommunikation,
Universität der Künste Berlin

Florian Schlittgen

Fakultät Gestaltung,
Institut für Theorie und Praxis der Kommunikation,
Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Brigitte Weingart

Fakultät Gestaltung,
Institut für Theorie und Praxis der Kommunikation,
Universität der Künste Berlin

18.06.2024 Ästhetiken des Widerstands?

**Künstlerische Interventionen und politische
Mobilisierungen in der Migrationsgesellschaft**

Sambojang Ceesay

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Robin Celikates

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie,
Freie Universität Berlin

Felix Werfel

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie,
Freie Universität Berlin

**25.06.2024 Ausrichten und Auflösen: Intervenierende
Formatierungen digitaler Bewegtbilder**

Jun.-Prof. Dr. Matthias Grotkopp

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Yvonne Pfeilschifter

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Leona Schleicher

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

02.07.2024 Improvisation, Leben, Theorie

Dr. Eva Lucia Backhaus

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Philosophie,
Freie Universität Berlin

09.07.2024 Akustische Störungen

Prof. Dr. Doris Kolesch

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Emma Lo

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Dr. Layla Zami

FB Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Theaterwissenschaft,
Freie Universität Berlin

Achtung! Veranstaltungsort für diesen Termin:

Hörsaal A, Henry-Ford-Bau

Garystraße 35, 14195 Berlin



**16.07.2024 Demokratie, Aktivismus, Kunst: Wandlungen
eines Verhältnisses seit den 1960er Jahren**

Prof. Dr. Paul Nolte

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Friedrich-Meinecke-Institut,
Freie Universität Berlin

It's representation, stupid?!

Das Gleichheitsversprechen in modernen politischen Demokratien

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung der Arbeitsstelle für Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Deutschland und Frankreich im Vergleich sowie der Arbeitsstelle Gender and Diversity am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Gülay Çağlar
Prof. Dr. Miriam Hartlapp
Prof. Dr. Thorsten Faas
Dr. Julia Reuschenbach

Eine repräsentative Demokratie ohne funktionierende Repräsentation kann nicht gelingen. Dabei gilt nach Pitkin: „Representation, taken generally, means the making present in some sense of something which is nevertheless not present literally or in fact“. So präzise diese Formel in ihrer Abstraktheit sein mag, so sehr bedarf das „in some sense of something“ noch einer inhaltlichen Füllung. Aber womit genau sie gefüllt werden soll, ist selbst Gegenstand kontroverser Debatten. Geht es darum, Bürger*innen unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher sozialer Schichten oder Altersgruppen deskriptiv-repräsentativ gemäß ihres Bevölkerungsanteils im Parlament zu vertreten? Oder ist vielmehr im Sinne substanzieller Repräsentation entscheidend, dass sich unterschiedliche soziale Gruppen in den verabschiedeten Gesetzen und Politiken repräsentiert fühlen?

Vorhandene Empirie spricht dafür, dass das Gleichheitsversprechen in modernen politischen Demokratien eine heterogene Repräsentation voraussetzt. Die Frage, wie eine Wertschätzung von Vielfalt gewährleistet werden kann, und mit welchen prozeduralen, institutionellen und identitätspolitischen Herausforderungen die Realisierung heterogener Repräsentation verknüpft ist, steht im Mittelpunkt unserer interdisziplinären Vorlesung im Offenen Hörsaal. Dazu sollen die für das Thema innerhalb der Politikwissenschaft bisher unverbunden nebeneinanderstehenden Bereiche der Wahlforschung, der vergleichenden Institutionenlehre sowie der politikwissenschaftlichen und intersektionalen Geschlechterforschung mit Perspektiven aus anderen Disziplinen zusammengebracht werden.

Mittwochs **18.00 – 20.00 Uhr**
Beginn **17.04.2024**

Hörsaal A, Otto-Suhr-Institut, Ihnestraße 21, 14195 Berlin
U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83

Kontakt

Dr. Julia Reuschenbach
Freie Universität Berlin, FB Politik und Sozialwissenschaften
Telefon: 030 - 838 710 73
E-Mail: julia.reuschenbach@fu-berlin.de
www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/systeme/empsoz

Programm

- 17.04.2024** **Vertreter des ganzen Volkes?**
Über Repräsentativität und Repräsentation
Prof. Dr. Armin Schäfer
FB Sozialwissenschaften, Medien und Sport,
Institut für Politikwissenschaft,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 24.04.2024** **Elitäres Parlament und demokratische Wahlen.**
Die kontingente Geschichte der Demokratisierung
Prof. Hedwig Richter
Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften,
Historisches Institut,
Universität der Bundeswehr München
- 08.05.2024** **A Table too small:**
Why effective Politics needs many voices
Dr. L.M. Liza Mügge
Faculty of Social and Behavioural Sciences,
University of Amsterdam
- 15.05.2024** **Institutionelle Rahmenbedingungen und**
Herausforderungen von Repräsentation
Prof. Silke Ruth Laskowski
FB Wirtschaftswissenschaften,
Fachgebiet Öffentliches Recht, Völkerrecht und
Europarecht, Universität Kassel

- 22.05.2024 Demokratische Repräsentation und Populismus**
PD Dr. Aiko Wagner
Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften,
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft,
Freie Universität Berlin
- 29.05.2024 Wahlen als Form politischer Repräsentation**
Prof. Christoph Möllers
Juristische Fakultät,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 05.06.2024 Parteien und Repräsentation**
**Gemeinsam mit Vertreter*innen politischer Parteien
der Bundesebene diskutieren wir Fragen politischer
Repräsentation.**
- 12.06.2024 Wer sitzt (nicht) im Parlament?**
**Innerparteiliche Nominierungsprozesse und die
ungleiche Klassenzusammensetzung des Bundestages**
Dr. Lea Elsässer
FB Sozialwissenschaften, Medien und Sport,
Institut für Politikwissenschaft,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 26.06.2024 Parteien und Repräsentation**
**Gemeinsam mit Vertreter*innen politischer Parteien
auf der Landesebene diskutieren wir Fragen der
politischen Repräsentation.**
- 03.07.2024 Demokratie im Dialog:**
Wie wir uns durch Sprache positionieren
Dr. Marc Dang-Anh
Leibniz-Institut für Deutsche Sprache,
Abteilung Lexik, Mannheim



*Unter folgendem Link finden Sie alle Updates zur Veranstaltung:
www.fu-berlin.de/sites/offenerhoersaal*

Hinter dem Bauzaun

Schätze des Vorderasiatischen Museums neu entdeckt

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung der Institute für Altorientalistik und für Vorderasiatische Archäologie am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

**Konzeption: PD Dr. Gösta Gabriel
Prof. Dr. Elisa Roßberger**

Das Vorderasiatische Museum ist seit dem 23. Oktober des vergangenen Jahres geschlossen. Ein Wiedersehen mit Ishtar-Tor und Co. wird es voraussichtlich nicht vor 2037 geben. Das heißt zum Beispiel: Die Kinder, die im letzten Herbst eingeschult wurden, werden dann ihre Schulzeit bereits hinter sich haben.

Ein geschlossenes Museum bedeutet aber nicht, dass seine Schätze verschwinden. Die Forschung geht weiter. Ein großes Forschungsnetzwerk in Berlin beschäftigt sich mit den Zeugnissen aus dem antiken Vorderasien. Zu diesem Netzwerk gehören u. a. die Freie Universität Berlin, das Deutsche Archäologische Institut und natürlich das Vorderasiatische Museum selbst. Hinzu kommen zahlreiche nationale und internationale Kooperationen.

Die Ringvorlesung macht ausgewählte, nun hinter den Baugerüsten verschwundene Museumsschätze sichtbar. Dazu gehören berühmte Highlights wie das Ishtar-Tor aus Babylon, aber auch auf den ersten Blick unscheinbare Objekte wie eine zerbrochene Tontafel, Elfenbeinfragmente oder ein Lehmziegel. Jede Woche präsentieren jeweils zwei Vortragende ein Objekt oder eine Objektgruppe aus der Sammlung des Museums aus unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln.

Auf diese Weise zum Sprechen gebracht eröffnen die Sammlungsobjekte Einblicke in die Breite und Buntheit vergangener Lebenswelten: Sie erzählen von den ersten Metropolen, von religiösen Praktiken im Großen wie im Kleinen, vom Alltagsleben und von Herrscherideologien, von uralten Mythen und astronomischen Berechnungen, von Schönheit und Verfall. Zugleich vermittelt die Vorlesung das Spektrum der Erforschung der antiken Hinterlassenschaften. Zum Einsatz kommen Archäologie und naturwissenschaftliche Analytik, restauratorische Arbeit, historische und stilistische Einordnung, Forschung zu Sprachen und Schriften, bis hin zu digitalen Methoden und KI-gestützten Verfahren.

Dienstags 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn 23.04.2024

Hörsaal 1b, Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
Ausnahme am 18.06.2024: Veranstaltung in Hörsaal 1a!
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83



Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Kontakt

PD Dr. Gösta Gabriel
Freie Universität Berlin, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Altorientalistik
Telefon: 030 - 838 677 69
E-Mail: goesta.gabriel@fu-berlin.de
www.geschkult.fu-berlin.de/e/altorient

Programm

23.04.2024 Ischtar-Tor & Co.: Die antiken Schätze des Vorderasiatischen Museums und ihre moderne Erforschung

PD Dr. Gösta Gabriel

Institut für Altorientalistik, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Elisa Roßberger

Institut für Vorderasiatische Archäologie, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin

30.04.2024 Die „Uruk-Vase“ (Ende 4. Jt. v. Chr.):

Eine Beziehungsgeschichte zwischen Göttin und Herrscher

Prof. Dr. Dr. h.c. Margarete van Ess

Orient-Abteilung, Deutsches Archäologisches Institut

Prof. Dr. Annette Zgoll

Seminar für Altorientalistik,
Georg-August-Universität Göttingen

07.05.2024 Babylon: Vom Ziegel zur Weltstadt

Prof. Dr. Barbara Helwing

Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin

Prof. Dr. Eva Cancik-Kirschbaum

Institut für Altorientalistik, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin

- 14.05.2024 Kleine Kostbarkeiten:
Elfenbeinschnitzereien aus Assur**
Prof. Dr. Dirk Wicke
Institut für Archäologische Wissenschaften,
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dipl.-Restauratorin Iris Hertel
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung,
Staatliche Museen zu Berlin
- 21.05.2024 Die Hadad-Statue aus dem Königreich von Sam'al:
Geschichte und aktuelle Forschung
zu einem kolossalen Monument**
Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald
Faculté de Théologie Protestante,
Université de Strasbourg
Prof. Dr. Dominik Bonatz
Institut für Vorderasiatische Archäologie,
FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Freie Universität Berlin / ARCHEA Warschau
- 28.05.2024 Assyrische Keramik: Interdisziplinäre Forschungen
im Museum und im Labor**
PD Dr. Arnulf Hausleiter
Orient-Abteilung, Deutsches Archäologisches Institut
Dr. Małgorzata Daszkiewicz
Institut für Prähistorische Archäologie,
FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Freie Universität Berlin / ARCHEA Warschau
- 04.06.2024 Tafel, Hülle, Siegel:
Private Verträge aus dem alten Babylonien**
Prof. Dr. Wiebke Meinhold
Institut für die Kulturen des Alten Orients,
Eberhard Karls Universität Tübingen
Prof. Dr. Elisa Roßberger
Institut für Vorderasiatische Archäologie,
FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Freie Universität Berlin
- 11.06.2024 Keilschrifttafeln im digitalen Zeitalter:
Die Electronic Babylonian Library Plattform**
Prof. Dr. Enrique Jiménez
Institut für Assyriologie und Hethitologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Zsombor Földi
Institut für Assyriologie und Hethitologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München

18.06.2024 Vom Euphrat an die Spree: Biografische Fragmente eines beschrifteten Steines aus Keleki

Dr. Sanna Aro

Abteilung Kulturwissenschaften, Universität Helsinki

Prof. Dr. Jörg Klinger

Institut für Altorientalistik,

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,

Freie Universität Berlin

Achtung: Veranstaltungsort hier Hörsaal 1a!



25.06.2024 Magie von Zeit und Raum: Apotropäische Figuren im Vorderasiatischen Museum und ihre rituelle Verwendung nach mesopotamischen Keilschrifttexten des 1. Jt. v. Chr.

Dr. Helen Gries

Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin

Prof. Dr. Daniel Schwemer

Institut für Altertumswissenschaften,

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

02.07.2024 Berlin, Susa, Persepolis:

Die achämenidische Leibgarde in Wort und Bild

PD Dr. Kai Kaniuth

Institut für Vorderasiatische Archäologie,

Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Wouter Henkelman

Sciences Historiques et Philologiques,

École Pratique des Hautes Études (Paris) /

Institut für Altorientalistik, FB Geschichts- und

Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin

09.07.2024 Tell Halaf 2038 im Zukunftsraum Museum

Dr. Nadja Cholidis

Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin

Dr. Lutz Martin

Vorderasiatisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin

16.07.2024 Artefakte der babylonischen astralen Wissenschaften im Vorderasiatischen Museum

Prof. Dr. Dr. Mathieu Ossendrijver

Institut für Wissensgeschichte des Altertums,

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,

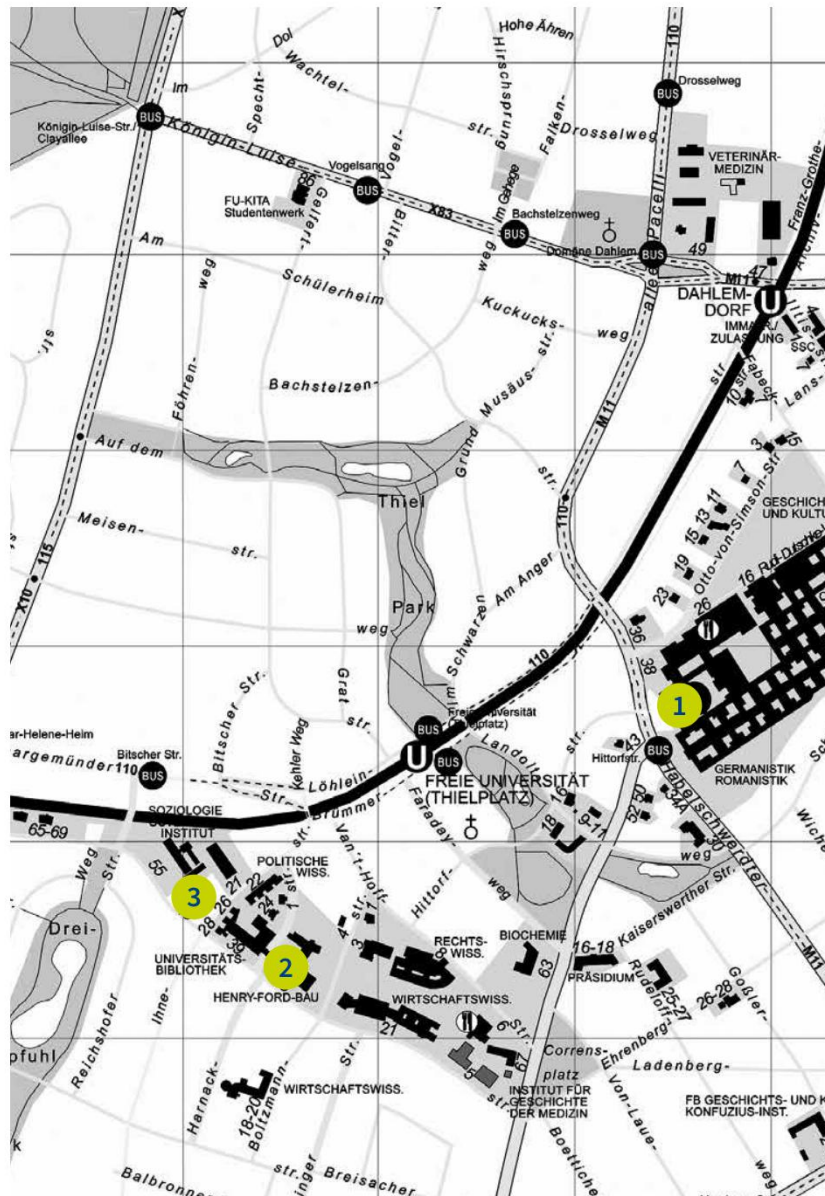
Freie Universität Berlin

Dr. Marvin Schreiber

Institut für Wissensgeschichte des Altertums,

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften,

Freie Universität Berlin



- 1** Hörsaal 1a und 1b
 Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45
 Rost- und Silberlaube, 14195 Berlin
 U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
 Bus 110, M11, X83
- 2** Hörsaal A
 Henry-Ford-Bau, Garystraße 35, 14195 Berlin
 U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz)
 Bus 110, M11, X83
- 3** Hörsaal A
 Otto-Suhr-Institut, Ihnestraße 21, 14195 Berlin
 U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz)
 Bus 110, M11, X83



OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Universitätsvorlesungen herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Herausgeber

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

Kontakt

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin
Telefon: +49 30 - 838 633 25
E-Mail: sebastian.treu@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

